



Einladende Vorgärten





ANDREA CHRISTMANN

# Einladende Vorgärten

Gestaltungstipps, Pflanzhinweise und Möblierungsideen

Deutsche Verlags-Anstalt

# Inhalt

## 6 Willkommen!    8 Theorie und Planung    22 Gestaltungselemente

- 11 Zur Gestaltung
- 12 Behördliche Vorgaben
- 14 Die Planung
- 16 Haus und Garten  
bilden eine Einheit
- 19 Flächen und Funktionen
- 20 Begrenzungen, Zugänge
- 24 Bäume und Sträucher
- 27 Hecken
- 28 Mauern und Zäune
- 31 Treppen und Stufen
- 32 Tore und Pforten
- 35 Rankgerüste
- 36 Bodenbeläge
- 39 Beleuchtung
- 40 Wasser
- 42 Bänke und Tische
- 47 Briefkästen und Hausnummern



## 48 Pflanzkonzepte

## 70 Typen und Stile

## 134 Pflanzenregister

- 50 Stil und Struktur
- 55 Proportionen
- 57 Farben
- 59 Licht und Schatten
- 60 Blickpunkte und Akzente
- 63 Stauden
- 64 Bodendecker
- 67 Kletterpflanzen
- 69 Kübelpflanzen

- 72 Wassergärten
- 78 Architektonisch
- 84 Japanisch inspiriert
- 88 Rosengärten
- 94 Städtisch modern
- 100 Ländlich modern
- 108 Staudengarten
- 112 Immergrün
- 118 Städtisch reduziert
- 122 Städtisch naturnah
- 128 Repräsentativ



## 6 | Willkommen!

Gärten sind heute wichtiger denn je, insbesondere für Menschen, die in der Stadt leben. Im oftmals hektischen Alltag werden auch die Gärten vor dem Haus für viele zunehmend zu besonderen Orten, die sie täglich zwar kurz, aber dafür intensiv beim Fortgehen und Ankommen erleben. In einem Vorgarten lassen sich die Jahreszeiten sehr gut ablesen, hier bekommt man ein Gespür für die Natur vermittelt.

Häufig wird die Bedeutung, die ein Vorgarten hat, von Hausbesitzern unterschätzt. Ein einladender Vorgarten gibt dem Heim ein Gesicht und macht es unverkennbar. Er bestimmt nachhaltig den ersten Eindruck vom Haus und dessen Bewohnern. Diese kleine Gartenfläche, die sich unmittelbar an der Straße befindet, ist ein Stück Natur, das man täglich im Vorübergehen aufs Neue genießt. Und hier bleibt nichts unentdeckt – weder die ersten zarten Frühlingsblüten noch die flammenden Blätter im Herbst.

Mit einem interessanten Vorgarten schafft man sich nicht nur ein schönes Zuhause, sondern bereitet auch seinen Gästen einen besonderen Empfang. Der Vorgarten ist ein wichtiger Teil des Hauses, das mit einer abwechslungsreich gestalteten Gartenfläche optisch aufgewertet wird. Der Vorgarten sollte vor allem seinen Besitzern gefallen und diese jeden Tag aufs Neue fröhlich empfangen.

Die Möglichkeiten, einen Vorgarten attraktiv zu gestalten, sind variantenreich. Ob man sich für eine naturnahe oder moderne Gestaltung, einen immergrünen oder einen üppigen Staudengarten entscheidet, der Stil sollte mit der Architektur des Wohnhauses korrespondieren. Ein Vorgarten muss eine Menge baulicher Details aufnehmen, wie etwa die Garagenzufahrt und den Zugangsweg von der Straße zum Haus. Darüber hinaus soll diese Fläche zwischen dem öffentlichen und dem privaten Raum durch eine attraktive Bepflanzung den Eindruck eines Gartens vermitteln.

Es gibt große, sehr schön gestaltete Vorgärten, die von ihren Besitzern als Wohnraum im Freien genutzt werden. Dort gibt es nicht selten einen großzügigen Sitzplatz, ein Spielbereich für die Kinder oder auch einen kleinen Teich. Manchmal besteht ein Vorgarten nur aus einem schmalen Grünstreifen. Aber auch kleinste Flächen, die faszinierend begrünt und blütenreich gestaltet sind, tragen wesentlich zu einem abwechslungsreichen und lebhaften Straßenbild bei.

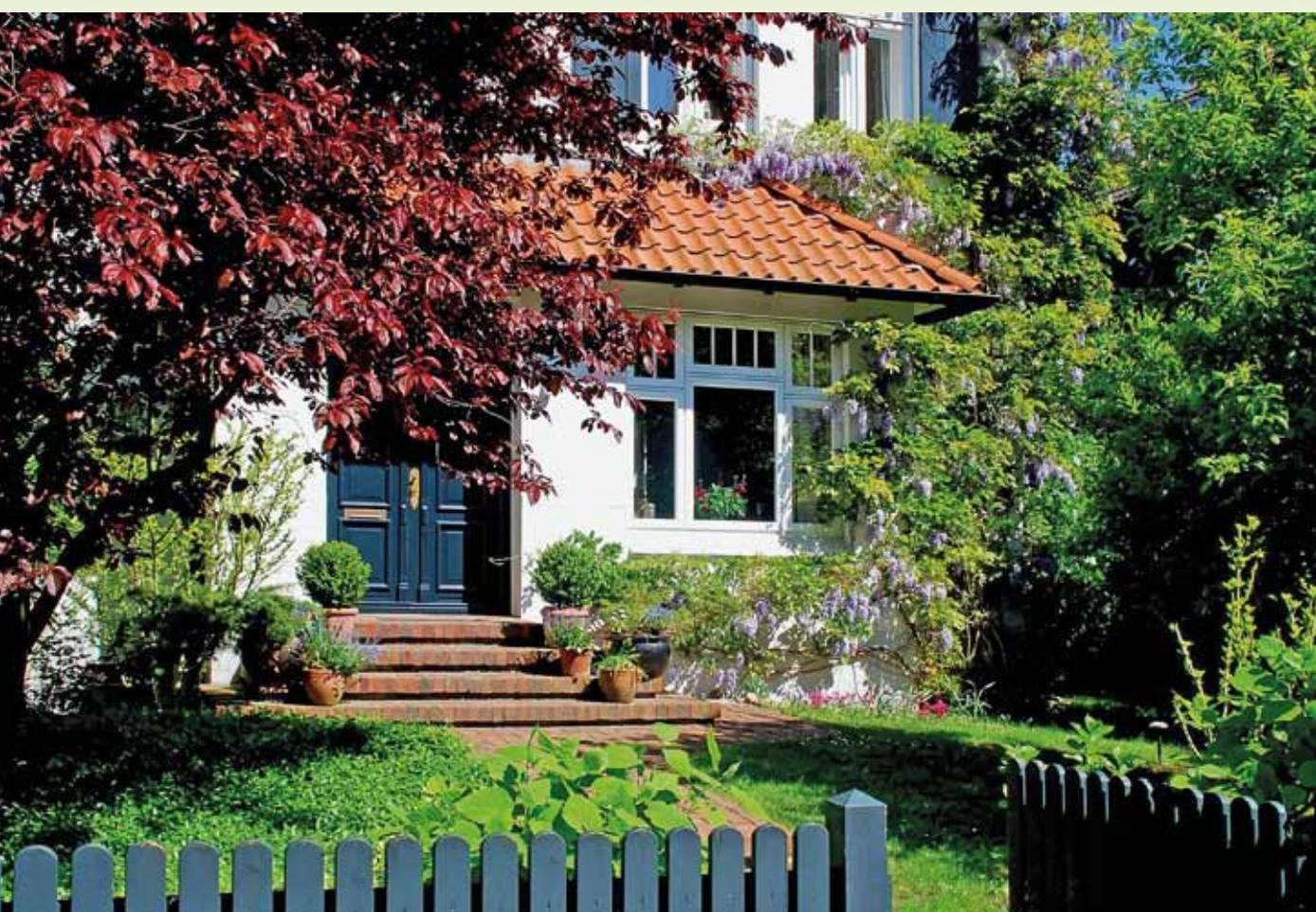


# Theorie und Planung

Mit schönen Vorgärten entstehen lebendige Orte, wirken Straßen nicht eintönig. Ist die Fläche zwischen dem Wohnhaus und der Straße interessant und abwechslungsreich gestaltet, prägt sie das Ortsbild entscheidend mit.

Eine gut durchdachte Planung ist wichtig, denn schließlich hat das kleine Grundstück vor dem Haus viele unterschiedliche Funktionen zu erfüllen. Darüber hinaus soll es Platz für Müllbehälter, Fahrräder, Beleuchtung und Briefkasten bieten. Auch ein Hausbaum oder ein Staudenbeet dürfen nicht fehlen.

Wenn durch Grundstücksgröße, Standortbedingungen, behördliche Vorgaben oder aber aus finanziellen Gründen die Möglichkeiten eingeschränkt sind, so lässt sich dennoch mit einem individuellen Gestaltungskonzept die Fläche vor dem Haus in einen einmaligen Vorgarten verwandeln.



# Zur Gestaltung

Der Vorgarten bildet die Schnittstelle zwischen Innen und Außen, zwischen Kommen und Gehen. In einem Vorgarten findet sowohl Bewegung als auch Aufenthalt statt. Seine Funktionen und seine Gestaltung hängen im Wesentlichen von der Nutzung, dem Erschließungskonzept des Gebäudes, dem Geschmack und dem Repräsentationsbedürfnis seiner Eigentümer ab. Die Gestaltung des Vorgartens dient aber nicht nur als Abgrenzung zur Straße, sie bereitet vor allem die Besucher auf den eigentlichen Zugang zum Haus vor. Durch die Gliederung der Flächen, den geschickten Umgang mit Höhendifferenzen, die Ausrichtung und die Belagsmaterialien des Zugangsweges lässt sich ein interessanter Raum schaffen, der einen reizvollen Übergang zwischen der Grundstücksgrenze und der Haustür darstellt.

Ein Vorgarten sollte einladend wirken, jedoch nicht alles sofort preisgeben. Hier gilt es, mit einer geschickten Anordnung für reizvolle Blickfänge zu sorgen. Die Fläche vor dem Haus sollte vor allen Dingen interessant strukturiert und sinnvoll gestaltet sein, denn schließlich müssen auf dem kleinen Grundstück häufig viele Elemente sinnvoll untergebracht werden: Vom Staudenbeet bis zum Carport, von der Umgrenzung bis zum Stellplatz für die Müllbehälter. Auch ein attraktives Blütengehölz darf nicht fehlen. Nicht selten beschränken Grundstücksgröße, Bodenbeschaffenheit und Lichtverhältnisse den Gestaltungsspielraum. Und manchmal sind den persönlichen Möglichkeiten, Arbeit und Geld einzusetzen, Grenzen gesetzt.

Bei der Umgestaltung eines alten Vorgartens empfiehlt es sich deshalb, behutsam im Kleinen und ohne großen finanziellen Aufwand zu agieren. Hier genügt es bereits, die Pflanzen auszutauschen und die Grundstruktur nicht zu verändern. Am besten wählt man Gehölze und Stauden aus, die mit einer langen Blütezeit, interessanten Blattfarben, -formen und -texturen aufwarten, und entscheidet sich für Arten und Sorten, die über das ganze Jahr attraktiv bleiben. Bei der Neuanlage eines Vorgartens müssen dagegen grundsätzliche Entscheidungen getroffen werden. Insbesondere dort, wo wenig Platz vorhanden ist, gilt es, die Flächen mehrfach zu nutzen. Benötigt man Schutz vor neugierigen Blicken, sollte man entlang der Grundstücksgrenze überdeck eine circa 1,40 Meter hohe immergrüne Hecke pflanzen. Dahinter lässt sich auch die Müllbehälterbox anordnen. Wird ein gepflasterter Platz mit einer Bank für den Nachbarschaftsplauch bevorzugt, lässt sich ein üppiges Staudenbeet häufig nicht realisieren. Nicht zu große Hochbeete oder Kübel sind eine gute Alternative, man kann sie mit kleinen Sträuchern, Stauden und Blumenzwiebeln bepflanzen.

**Besonders gelungen zeigt sich ein Vorgarten, der zum Stil des Hauses passt. Ganz gleich, ob es sich um einen großzügigen Garten vor einem Stadthaus, einen umfriedeten kleinen Gartenraum vor dem Einfamilienhaus oder einen lebhaft und äußerst einladend gestalteten Vorgarten eines Reihenhauses handelt.**



## 12 | Behördliche Vorgaben

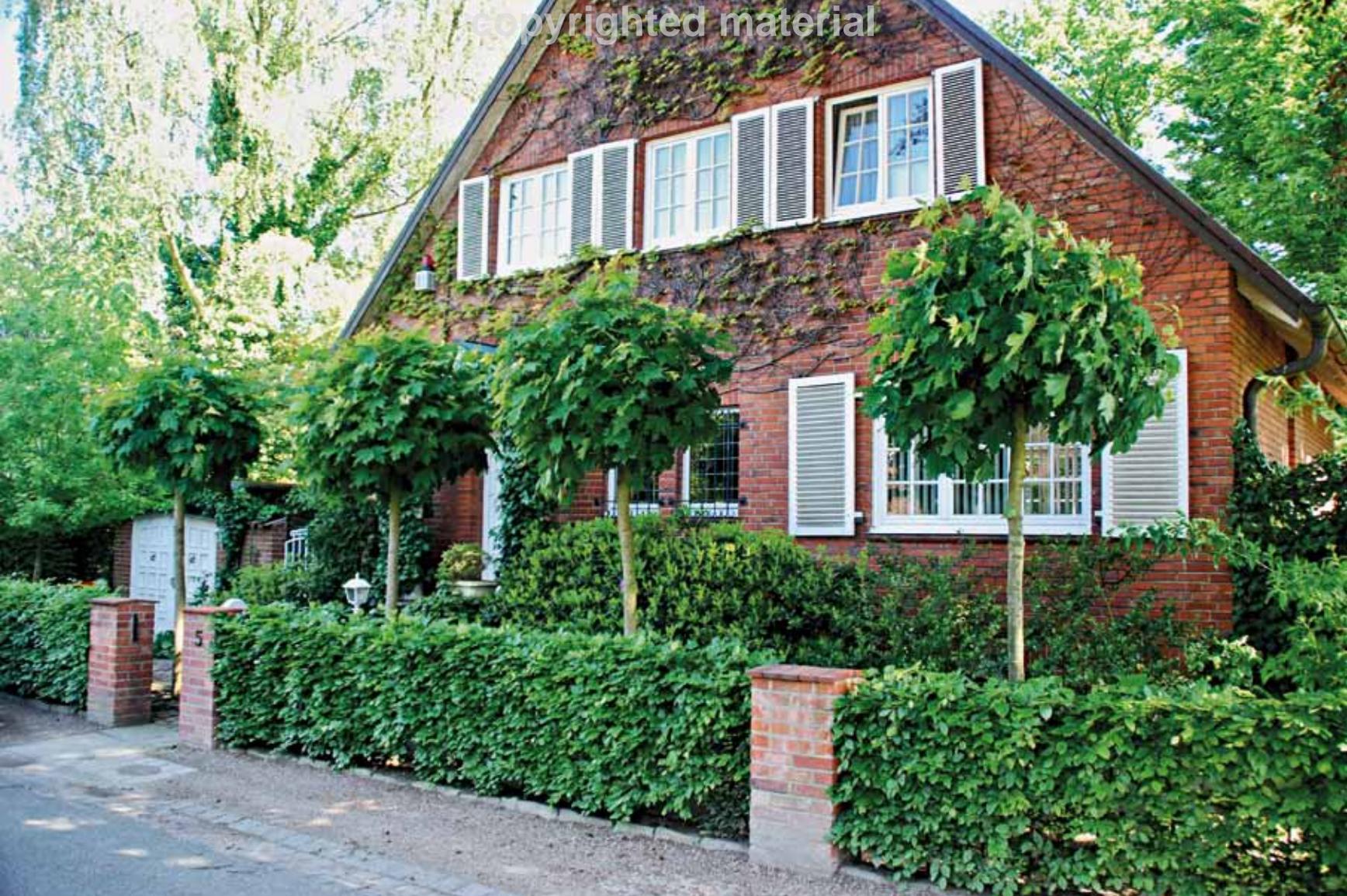
Vorgärten sind für viele Besitzer auch eine Repräsentationsfläche, auf deren Gestaltung sie großen Wert legen. Manchmal sind es öffentliche Vorschriften, die den Ideereichtum einschränken. So ist etwa in Deutschland und Österreich der Abstand zwischen Wohnhaus und Straße und somit die Größe des Vorgartens in einem Bebauungsplan gesetzlich festgelegt.

Einige deutsche Bundesländer schreiben für Grundstücke innerhalb einer geschlossenen Ortschaft eine Einfriedung vor. Dort sind zum Beispiel nur Trockenmauerwerk, senkrechte Holzlattenzäune oder frei wachsende Sträucher zulässig.

Hat man sich für eine Mauer als Vorgartengrenze entschieden, müssen vor dem Bau Auflagen erfüllt werden. Informationen über die vorgeschriebene Beschaffenheit und Höhe der Mauer sowie den Abstand zur Grenze geben die Nachbarschaftsgesetze der Bundesländer. Darin sind auch Regelungen für die Heckenhöhen sowie die Pflanzabstände der Bäume und Sträucher zum Nachbargrundstück enthalten. Je nach Art können diese zwischen 0,50 Meter und 1,00 Meter variieren.

Bevor es an die Gestaltung des Vorgartens geht, sollte man sich umfangreich informieren. Manchmal sind Ausnahmen möglich, etwa wenn sich mehrere Nachbarn einigen, ihre Vorgärten ohne Zaun zu gestalten. Ratsam ist, die Vereinbarung schriftlich zu formulieren und behördlich genehmigen zu lassen.





Gesetze formulieren gestalterische Grenzen. Welche Höhe und Beschaffenheit zum Beispiel eine Hecke oder ein Zaun haben darf, regeln die Nachbarschaftsgesetze der Bundesländer.

Wenn Hecken die Grundstücksgrenze markieren sollen, müssen in der Regel die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Mindestabstände zum Nachbargrundstück eingehalten werden. Diese können variieren. Einige Bundesländer fordern bei Heckengehölzen mit einer Höhe von 1,80 Meter einen Abstand von mindestens 0,50 Meter.

## 14 | Die Planung

Manchmal hat man ein Fachwerkhaus auf dem Lande geerbt oder Reihenhaus in der Stadt gekauft. Wie man mit der Vorgartenfläche gestalterisch umgeht, hängt jedoch von verschiedenen Faktoren ab. Manche Dinge müssen akzeptiert werden, wie beispielsweise die Form und Größe, und sind nicht veränderlich.

Bei der Planung des Vorgartens ist es sinnvoll schrittweise vorzugehen, das bietet zahlreiche Vorteile. Soll der Garten vor dem Haus neu gestaltet werden, geht es in erster Linie darum, ein attraktives Konzept zu entwickeln und Nachteile durch praktikable Lösungen zu kompensieren. Wenn der Vorgarten zum Beispiel Einblick in private Bereiche ermöglicht, die nicht einsehbar sein sollen, muss ein Sichtschutz geschaffen werden. Eine Hecke, ein großer Strauch oder ein bekranktes Spalier sind dafür gut geeignet. Müllbehälter sollten nicht in Erscheinung treten, sondern hinter einer Hecke verschwinden oder in einem Holz- oder Metallschrank untergebracht werden. Der Eingang des Vorgartens und der Zugang zum Haus sollten hinreichend ausgeleuchtet sein und die Materialien der Bodenbeläge möglichst raue Oberflächen haben.

Sofern der Garten vor dem Haus umgestaltet werden soll, sind einfache Aktionen häufig sehr wirkungsvoll. Zum Beispiel lässt sich der vorhandene Zaun mit einem neuen Farbanstrich auffrischen. Einzelne Platten des Bodenbelages lassen sich leicht entfernen, um Platz zu schaffen, damit Kletterpflanzen an der Fassade emporkranken können. Rasch sind Pflanztröge vor dem Hauseingang

**Ob groß oder klein – die Flächen vor dem Haus bieten in der Regel genügend Platz für eine attraktive Bepflanzung oder sie dienen ihren Bewohnern zum genussvollen Aufenthalt im Freien. Ihnen gilt es, besondere Aufmerksamkeit zu schenken, damit daraus interessante und lebendige Orte entstehen.**



aufgestellt, das wirkt immer einladend. Alte Bäume gilt es, nach Möglichkeit zu erhalten, im Zweifelsfall muss die Standsicherheit geprüft werden. Große Bäume dürfen nicht ohne weiteres gefällt werden. Einige Städte und Kommunen haben das Beseitigen von Bäumen durch entsprechende Baumschutzsatzungen stark eingeschränkt.

Da bei der Planung des Vorgartens auch funktionale Aspekte wichtig sind, sollten folgende Punkte vorab geklärt werden: Welche Funktionen muss der Vorgarten erfüllen und wie viel Platz steht hierfür zur Verfügung? Ist die Geländeform eben oder liegt das Grundstück an einem Hang? Um welchen Haustyp handelt es sich? Welche Materialien wurden beim Hausbau verwendet? Wie viele Stellplätze für Auto, Fahrräder und Kinderwagen müssen eingeplant werden? Auch Fragen zur Art der Einfriedung und Eingangspforte sowie zu Beleuchtung, Briefkasten und Hausnummer müssen beantwortet werden.

Die unmittelbare Umgebung ist auch wichtig. Gibt es Bäume oder Zaunarten, die das Straßenbild prägen, oder gibt es vom Grundstück einen schönen Ausblick in die Landschaft, der als Sichtachse hervorgehoben werden sollte? Müssen unschöne Ecken auf dem Nachbargrundstück kaschiert werden? Außerdem müssen einige Verordnungen, Gesetze und Satzungen berücksichtigt werden. Aufgrund dieser Überlegungen ergeben sich bereits eine Menge Antworten und Lösungen, die die Gestaltung des Vorgartens entscheidend beeinflussen können.

**Vorgärten haben viele wichtige Funktionen: Sie markieren die Grenzen zum privaten Raum, schaffen Abstand zur Straße und bieten Schutz. Die Flächen vor dem Haus sollten möglichst üppig mit Pflanzen gestaltet werden, denn schöne begrünte Vorgärten erzeugen immer ein reizvolles und stimmiges Bild.**



# 16 | Haus und Garten bilden eine Einheit

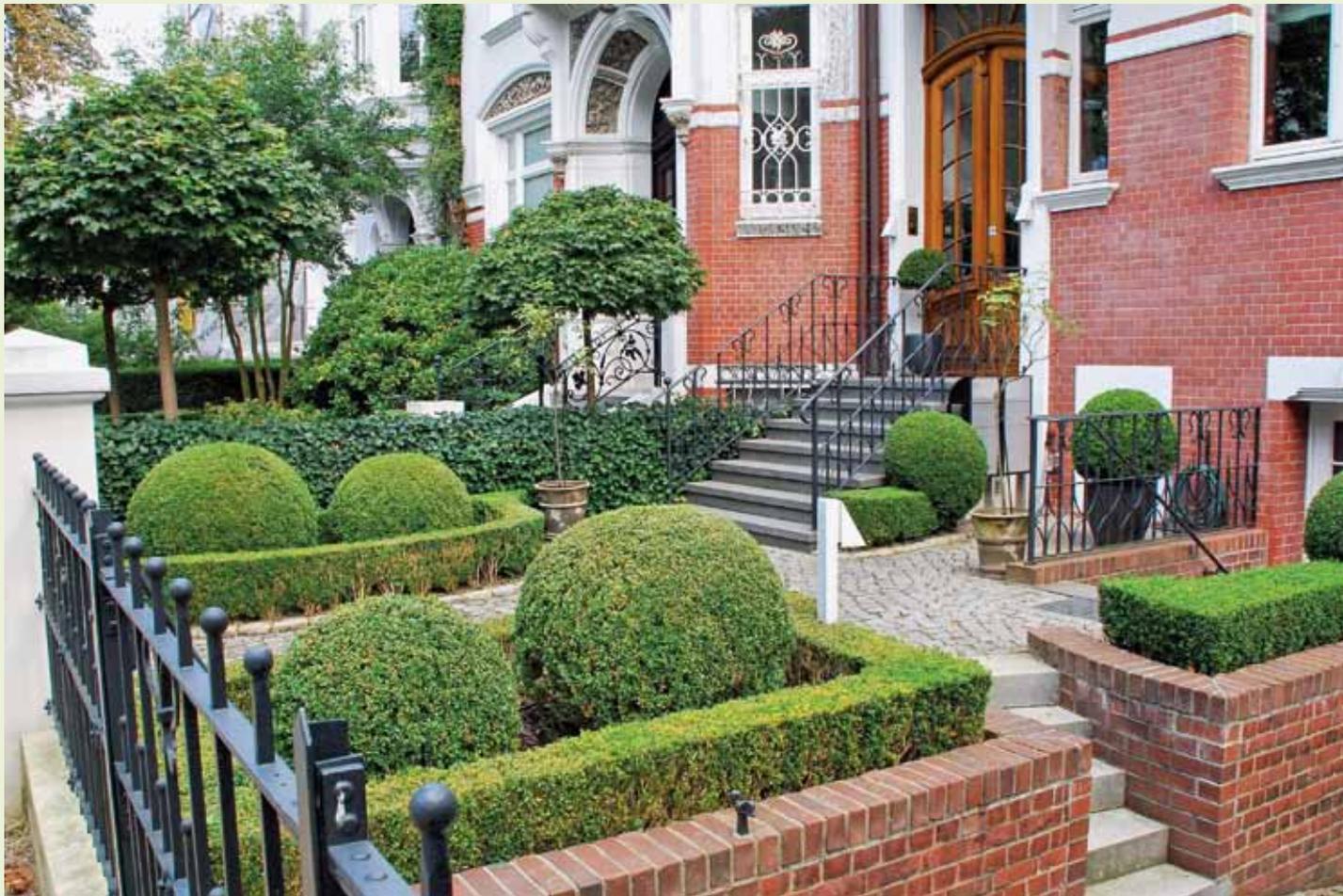
Ein Bauernhaus hat eine eigene Ausstrahlung und steht daher in einem anderen Kontext zum Vorgarten als beispielsweise ein Bungalow.

Die Architektur des Wohngebäudes und die Materialien der Fassade beeinflussen die Atmosphäre eines Vorgartens maßgeblich. Ein ausgewogenes Bild entsteht, wenn dieser mit dem Haus eine Einheit bildet. Mit Pflanzen lässt sich relativ leicht dieser Eindruck erzeugen, beispielsweise mit Kletterpflanzen, die die Fassade mit ihren Blättern und Blüten einhüllen. Auch mit schönen Kübelpflanzen vor der Haustür oder einem attraktiven Gehölz in der Nähe des Eingangs kann man die Verbindung zwischen Vorgarten und Wohngebäude optisch herstellen. Bodenbeläge eignen sich ebenfalls zu diesem Zweck. Selbst wenn deren Qualitäten innen und außen variieren, wirken sie durch ähnliche Farbtöne einheitlich.

Soll die Architektur eines Gebäudes hervorgehoben werden, gilt es, die Gartenfläche zurückhaltend zu gestalten. Ist die Hausfassade dagegen eintönig, darf der Vorgarten umso ausdrucksvoller sein. Wenn das Haus dominant wirkt, lässt sich auf dem Gartengrundstück davor mit breiten Büschen oder einer hohen Pergola am Eingang ein kraftvolles Pendant schaffen. Im Vorgarten eines Reihenhauses hingegen genügt ein faszinierendes Staudenbeet, um für Individualität und Abwechslung zu sorgen.



Besonders gelungen ist ein Vorgarten immer dann, wenn er zum Stil des Hauses passt. Seine Gestaltung sollte sich daher an der Architektur des Hauses orientieren. Dabei gilt es, Bodenbeläge und Pflanzen auszuwählen, die mit den Materialien und Farben der Fassade korrespondieren.



Die Flächen in einem Vorgarten können ganz unterschiedlich gestaltet sein. Wichtig ist nur, dass man die bepflanzen von den befestigten Flächen abgrenzt. Zudem sollten Gehwege, Stellplätze und Zufahrten ausreichend dimensioniert sein sowie aus robusten Materialien, wie etwa Naturstein, Beton oder Kies, bestehen.



# Flächen und Funktionen

Die Gartenfläche vor dem Haus sollte man imposanten Pflanzen reservieren. Ihnen gilt es, die ganze Aufmerksamkeit zu schenken. Ein reichlich begrünter Vorgarten trägt, insbesondere in dicht bebauten Gegenden, maßgeblich zu einem attraktiven Umfeld und zur Verbesserung des Mikroklimas bei.

Durch die rechtwinklige Anordnung der Bodenbeläge und die Kanten eines Weges können die Flächen in einem Vorgarten deutlich voneinander getrennt werden. Die Gliederung ermöglicht unterschiedliche Funktionsbereiche für Pflanzbeete, Müllbehälterstellplatz, Zufahrt zum Carport etc. Um Pflanzflächen zu begrenzen, sind Pflasterbänder oder Stahlschienen sehr gut geeignet, sie betonen die klare Ordnung. Auch wenn manche Menschen befürchten, dass eine geometrische Linienführung im Vorgarten starr, langweilig und unnatürlich wirken könnte, mögen die meisten Gartenbesitzer eher einen gradlinig geführten als einen geschlungenen oder Zick-Zack-Weg.

Mit Form, Gliederung, Wegführung sowie den Materialien des Zugangsweges lässt sich ein spannender Eingangsbereich schaffen, der einen reizvollen Übergang zwischen der Grundstücksgrenze und der Haustür herstellt. Der Zugangsweg in den Vorgarten ist in der Regel sehr kurz, lädt aber ins Haus ein. Deshalb sollte viel Wert auf seine Gestaltung gelegt und hochwertige Materialien verwendet werden. Denn schließlich wird er täglich mehrfach beim Durchqueren des Vorgartens begangen.

Bei kleinen Vorgärten empfiehlt sich ein direkter Zugang zum Haus. Eine Breite von 0,75 Meter genügt für einen einläufigen Weg. Um bequem zu zweit den Weg von der Straße zum Haus zu beschreiten, genügen 1,30 m. Bei größeren Grundstücken kann der Weg großzügiger ausfallen oder in geschwungener Form zum Haus führen und sich davor platzartig erweitern, damit mehrere Personen zusammen vor der Haustür stehen können.

Die Wegführung richtet sich nach der jeweiligen Grundstücksgröße beziehungsweise nach der Entfernung zwischen Straße und Hauseingang. Sie ergibt sich häufig bereits durch die örtlichen Gegebenheiten und den Standort des Hauses. Die Aufteilung, Form und Größe der restlichen Flächen werden wiederum davon beeinflusst. Durch eine klare Zuordnung heben sich die verschiedenen Funktionen deutlich voneinander ab. Für die Einfahrt zur Garage oder zum Carport ist eine Breite von 3,00 Meter sinnvoll, damit man beim Aussteigen aus dem Auto nicht in den Beeten steht. Das Auto sollte jedoch nicht den Vorgarten dominieren. Wird ein Stellplatz oder eine Zufahrt gepflastert, genügt es, nur die Fahrspuren zu befestigen und die Flächen zwischen den Rädern mit Kies oder Polsterpflanzen aufzulockern (Siehe Bodenbeläge, Seite 36).

**Eine klare Gliederung der Vorgartenfläche ist immer sinnvoll. Die Funktionen werden damit deutlich voneinander getrennt. Wichtige Wegeverläufe geben die Anordnung und Größe der Pflanzbeete vor.**



## 20 | Begrenzungen, Zugänge



Ob die Begrenzung des Vorgartens aus einer hohen Hecke, einem Holz- oder schmiedeeisernen Zaun besteht, ist nicht immer entscheidend. Manchmal muss man sich bei der Art der Grenze an der der Nachbargrundstücke zugunsten eines einheitlichen Bildes orientieren. Speziell bei Reihenhäusern wirkt eine gemeinschaftliche Gestaltung stimmiger als das Nebeneinander von unterschiedlichen Stilen. Für die Begrenzung eines Vorgartens gilt: Je kleiner die Fläche, desto niedriger oder transparenter sollte sie sein, um den Garten optisch nicht noch weiter zu verkleinern.

Der Zugang setzt das Wohnhaus in Bezug zu dem straßenseitigen Grundstück. Seine Gestaltung sowie seine Ausrichtung prägen das Bild vom Eingang und dem Wohnhaus. Durch die Wahl der Bodenbeläge können Vorgartenzugang und Hauseingang ineinander übergehen oder aber auch als deutlich voneinander abgesetzte Flächen wirken. Durch die Führung und Oberflächenstruktur des Zugangsweges lässt sich ein spannender Eingangsbereich zwischen Grundstücksgrenze und Haustür schaffen.

Um den Zugang zum Grundstück hervorzuheben, sind Tore und Pforten ideal. Ihre Gestaltung kann sich an der Begrenzung orientieren oder als eigenständiges Objekt in Kontrast dazu stehen. Tore und Pforten können gestalterische Aspekte der Haustür aufnehmen oder durch Material, Farbe und Oberfläche auf sie Bezug nehmen. Durch Verzierungen im oberen Verlauf können sie sehr ausdrucksstark wirken und dem Vorgarten dadurch ein unverwechselbares Bild verleihen.

Die Begrenzung sowie der Eingang des Vorgartens stehen in unmittelbarem Kontakt zum Wohngebäude und sind ebenso Teil des prägenden Umfelds. Materialien, Design und Farben spielen eine maßgebliche Rolle bei der Gestaltung eines Vorgartens, insbesondere die Höhe der Einfriedung und die Breite des Eingangs.



# Gestaltungs- elemente

Auch in einem Vorgarten ist es wichtig eine schöne und außergewöhnliche Atmosphäre zu schaffen. Das lässt sich durch den Einsatz von sprudelndem Wasser erreichen. Damit kann man einen Ort der Ruhe und Entspannung schaffen. Oder man sorgt mit eindrucksvollen Blütenesseln und duftenden Rosen für Aufmerksamkeit sowie mit hellen und intensiven Farben für reizvolle Kontraste.

Um dem Garten vor dem Haus Individualität zu verleihen, gilt es, das vorhandene Potential optimal zu nutzen. Es gilt, sich auf das Wesentliche zu beschränken und wenige, aber wirkungsvolle Elemente zu verwenden. Diese sollten mit dem Wohnhaus ein harmonisches Gleichgewicht bilden. Um ein unvergleichliches Bild und einen nachhaltigen Eindruck zu erzeugen, empfiehlt es sich, ausdrucksstarke Pflanzenarten zu verwenden.



Andrea Christmann

### **Einladende Vorgärten**

Gestaltungstipps, Pflanzhinweise und Möblierungsideen

Gebundenes Buch, Pappband mit Schutzumschlag, 136 Seiten,

23,0 x 25,0 cm

250 farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-421-03824-1

DVA Architektur

Erscheinungstermin: August 2011

Hereinspaziert und wohlgefühlt

Derzeit gibt es keine adäquate Literatur über die professionelle Gestaltung von Vorgärten. Das Buch gibt einen wichtigen Überblick über individuelle Umsetzungsmöglichkeiten und Problemlösungen. Die Spanne der Gartenstile reicht von ländlich über klassisch und sachlichstreng bis repräsentativ. Themen wie die Gesamtanlage oder Wegeführung, die Wahl der richtigen Accessoires und Materialien sowie die geschickte Unterbringung der erforderlichen Utensilien für einen anspruchsvoll gestalteten Vorgarten werden in kompetenten Texten und wunderschönen Fotos ausführlich beschrieben. Und natürlich stellt die Autorin, selbst Gartenarchitektin, die besten Pflanzen vor, die aus einem Grundstück vor dem Haus erst einen einladenden Vorgarten machen.

- Alleinstellung: Endlich ein anspruchsvolles Vorgartenbuch mit faszinierenden Beispielen
- Umsetzbare Ideen für alle Situationen mit herrlichen Fotos und kompetenten Texten
- Ideenquelle für ambitionierte Hobbygärtner und professionelle Gartengestalter

 [Der Titel im Katalog](#)